



**STAATS
OPER
UNTER
DEN
LINDEN**

**FESTIVAL
INFEKTION!**

KAMMERKONZERT II

Iannis Xenakis (1922–2001) REBONDS A & B für Schlagzeug solo (1987–1988)
KOMBOÏ für verstärktes Cembalo und
Schlagzeug (1981)

PAUSE

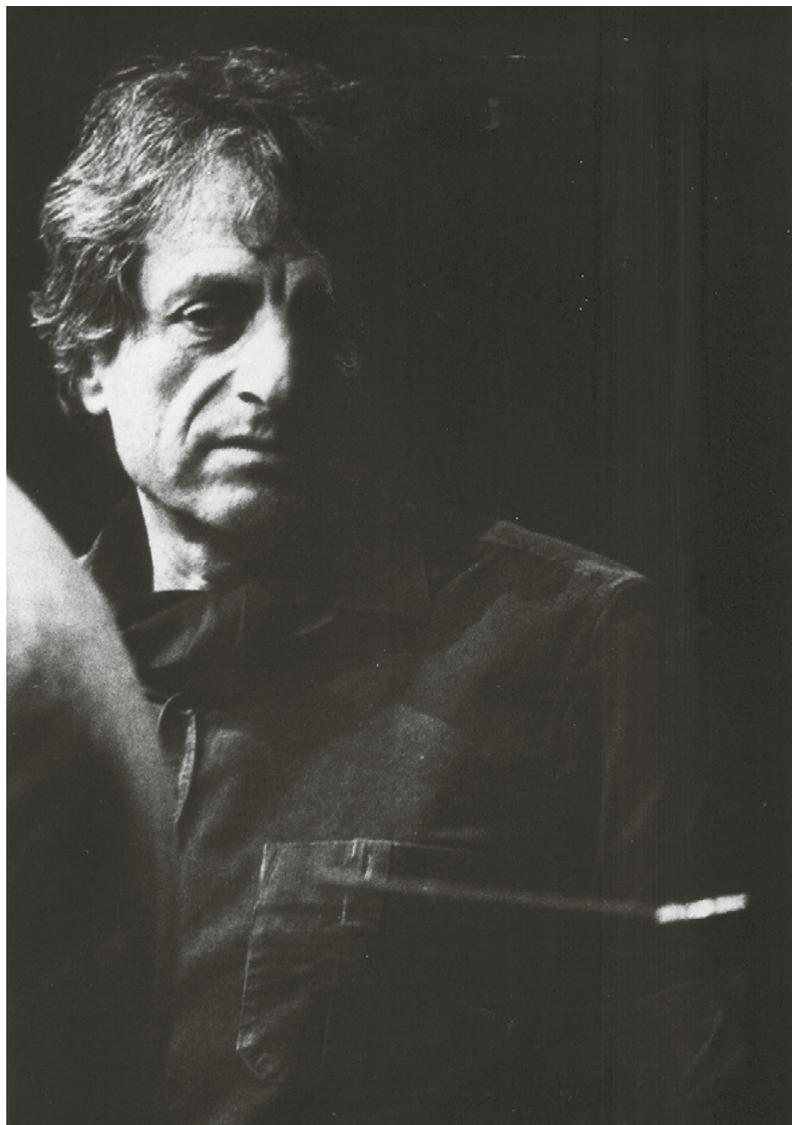
KASSANDRA für Bariton, Psalterion und
Schlagzeug (1987)

PSAPPHA für Schlagzeug solo (1975)

SCHLAGZEUG Alexandros Giovanos
CEMBALO Ermis Theodorakis
BARITON Martin Gerke

Das Konzert steht unter der Schirmherrschaft
der Botschaft von Griechenland.

Do 12. Juli 2018 20.00 NEUE WERKSTATT



Iannis Xenakis

ALEXANDROS GIOVANOS

Als einer der erfahrensten und aktivsten Solo-Schlagzeuger seiner Generation in Berlin hat Alexandros Giovanos unter den Dirigenten Sir Simon Rattle, Vladimir Jurowski, Max Renne, David Robert Coleman, Craig Leon, aber auch als Mitglied der Karajan Akademie der Berliner Philharmoniker, Berliner Symphoniker, Neubrandenburg Philharmoniker, Berliner Camerata, Kammerakademie Potsdam sowie in sämtlichen griechischen Orchestern gewirkt. Er spielte bei einer Reihe von unterschiedlichen Neue Musik-Festivals, wie z. B. dem Intonations-Jerusalem International Chamber Music Festival, dem Festival für neues Musiktheater Infektion! der Staatsoper Unter den Linden, bei Ultraschall, Berlin Atonal, Kontakte, The Roads of Silk in China, der Klangwerkstatt, dem Pafos 17/ Zypern, Unerhörte Musik, der Berlin-Art-Week, Pulse: Musik Außen, Klang-Zeit-Ort, Intersonanzen, Ankunft: Neue Musik, Randfestspiele, Neue Szenen, dem Athens & Epidaurus Festival, Israel Festival, Kalamata Festival, Delfi Festival, Athens Megaron, Thessaloniki Megaron, im Onassis Cultural Center, dem Saronic Chamber Music Festival, I.P.E.W. in Kroatien, und dem Musiche in Mostra in Turin Italien.

Er ist Gründungsmitglied des Ensembles für neues Musiktheater Opera Lab Berlin und des Leondari Chamber Music Ensembles und hat mit unitedberlin, KNM Berlin und anderen Ensembles in den weltbekannten Tedex-, Emil Berlin- und WDR Köln-Studios Aufnahmen gemacht. Der in Athen geborene Alexandros Giovanos war Gewinner von zahlreichen Wettbewerben und Top-Absolvent des Athener Konservatoriums, bevor er sein Masterstudium mit den besten Abschlussnoten an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin absolvierte. Er ist Stipendiat der Onassis-Stiftung.

ERMIS THEODORAKIS

Ermis Theodorakis stammt aus Athen und studierte Klavier, Komposition und Musikwissenschaft in seiner Heimatstadt, Amsterdam und Leipzig. 2016 promovierte er an der Athener Universität. Im Bereich der Neuen Musik hat er Klaviersoloabende in den meisten europäischen Ländern sowie in den Vereinigten Staaten, Kanada, Südamerika und Ghana präsentiert. Als Solist arbeitete er u. a. mit dem Athener Staatsorchester, den Buenos Aires Philharmonikern, dem Nederlands Kamerorkest, dem AGON Orchester (Prag) und mit Dirigenten wie Arturo Tamayo, Peter Eötvös, Jean-Philippe Wurtz, Theodor Antoniou, Miltos Logiadis zusammen. Er hat mit wichtigen zeitgenössischen Komponisten wie Iannis Xenakis, Brian Ferneyhough, Claus-Steffen Mahnkopf, Mark Andre und Frank Cox zusammengearbeitet und hat zahlreiche Werke zur Uraufführung gebracht. Seine Aufnahme- und Aufführungstätigkeit umfasst u. a. das Gesamtklavierwerk von Iannis Xenakis, Claus-Steffen Mahnkopf und Yorgo Sicilianos sowie Werke von Komponisten der Zweiten Wiener Schule, Yannis Ioannidis, Dániel Péter Biró und verschiedenen griechischen Komponisten. Ermis Theodorakis hat seit 1996 über 20 Werke für Soloinstrumente und verschiedene kammermusikalische Besetzungen komponiert. Er gibt Seminare, Workshops und Reading Sessions zur Aufführungspraxis zeitgenössischer Musik. Seit 2017 ist er Lehrbeauftragter für Gegenwartsmusik an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Er erhielt mehrere Preise und Stipendien. Iannis Xenakis erklärte ihn bereits in 1998 zum idealen Interpreten seiner Musik.

MARTIN GERKE

Martin Gerke wurde in Hildesheim geboren und erhielt dort beim Knabenchor Hildesheim seine erste Gesangsausbildung. Es folgte ein Studium bei Prof. Thomas Quasthoff an der Hochschule für Musik Detmold und an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin. Opernengagements führten ihn an zahlreiche Häuser, darunter die Staatsoper Berlin, die Deutsche Oper Berlin, das Hebbel am Ufer Berlin, die Singel Antwerpen, das Theater für Niedersachsen Hildesheim, die Volksbühne Berlin, das Theater Chur sowie zu Festivals (u. a. Ruhrtriennale, Holland Festival, Internationales Sommerfestival Kampnagel Hamburg, Operadagen Rotterdam, Internationales Opernfestival Miskolc Ungarn). Sein Repertoire umfasst Rollen wie Don Giovanni, Papageno (»Die Zauberflöte«), Pappacoda (»Eine Nacht in Venedig«), Escamillo (»Carmen«). In den letzten Jahren widmete er sich verstärkt Neuer Musik und arbeitete u. a. mit den Komponisten Lucia Ronchetti, Samir Odeh-Tamimi, Gordon Kampe und Genoël von Lilienstern zusammen.

HERAUSGEBER Staatsoper Unter den Linden

INTENDANT Matthias Schulz

GENERALMUSIKDIREKTOR Daniel Barenboim

GESCHÄFTSFÜHRENDE RIKTOR Ronny Unganz

REDAKTION Roman Reeger

GESTALTUNG Herburg Weiland, München

M D C C X L I I I



**STAATS
OPER
UNTER
DEN
LINDEN**